

Behindertenarbeit

„Sie heizen und Ihnen wird kostenlos warm ums Herz“

SIGMARINGEN - Integrationsprojekt, zukunftsweisend, erneuerbare Energien – Schlagwörter der Einweihungsfeier zur neuen Verkaufsstelle für Holzbriketts im Hause der Sigmaringer Firma Steidle. Das Projekt, bei dem zwölf Menschen mit Behinderung eine Arbeit gefunden haben, liefert umweltfreundliche Wärme mit „gesellschaftlichem Mehrwert“.

Von unserem Redaktionsmitglied
Bastian Schlange

Neben Landrat Dirk Gaerte und dem Sigmaringer Bürgermeister Dr. Daniel Rapp war gestern auch Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner erschienen, um die Kooperation zwischen den Oberschwäbischen Werkstätten für Behinderte (OWB) und Steidle in eine erfolgreiche Zukunft zu schicken.

Emil Streicher, Geschäftsführer der OWB, hob besonders in seiner Einweihungsrede den Stolz der neuen Mitarbeiter hervor: „Sie arbeiten jetzt



Landrat Dirk Gaerte, OWB-Leiter Emil Streicher, Umweltministerin Tanja Gönner und Bürgermeister Daniel Rapp (v.l.) lassen sich die Briketts zeigen. Foto: Schlange

nicht mehr „nur“ in einer Behindertenwerkstatt sondern bei Steidle, einer richtigen Firma. Das steigert ihr Selbstwertgefühl.“ Denn nicht nur

das wirtschaftliche Rechnen zähle bei dem Projekt sondern vor allem auch der integrative Charakter. „Sie können umweltfreundlich heizen, gene-

rieren gesellschaftlichen Mehrwert und Ihnen wird kostenlos warm ums Herz“, fasste Streicher lächelnd zusammen.

„Erneuerbare Energien nutzen“

Die Holzbriketts werden ohne Zugabe von Bindemitteln aus Abfallspänen gepresst. Sie besitzen eine doppelt so hohe Dichte wie Holz und einen entsprechend Brennwert. Das Prinzip „Heizen mit Abfallprodukten“ war selbstverständlich für die Umweltministerin von großem Interesse. „Es ist sehr wichtig, das Potenzial der erneuerbaren Energien auszunutzen“, betonte Gönner. Unter dem Blickwinkel des Klimaschutzes und bei den aktuellen Temperaturen, sei das Projekt zukunftsweisend, unter dem gesellschaftlichen Aspekt sehr innovativ.

Die Anwesenden sprachen dem Projekt ihre Glückwünsche aus und konnten sich so alle auch nur den Worten der Vorsitzenden der Werkstattdirektin der OWG, Ulrika Neuburger, anschließen: „Wir hoffen alle, dass der Winter noch sehr kalt wird.“